Presseinformation

9. November 2026

Historischer Medaillenerfolg für Niederösterreich bei Olympischen Jugendspielen in Dakar: Fecht-Talent Lena Mayerl holt Bronze

LH-Stv. Landbauer: „Mit ihrer historischen Bronzemedaille hat Lena Mayerl österreichische Fechtgeschichte geschrieben und das verdient höchsten Respekt“

Nach dem sensationellen Olympiagold der Beachvolleyball-Talente Paul Hohenauer und Martin Poinstingl sorgt mit Lena Mayerl eine weitere niederösterreichische Nachwuchshoffnung für Furore bei den Olympischen Jugendspielen in Dakar. Die erst 17-jährige Mödlingerin erkämpft sich im Fechtbewerb die Bronzemedaille und schreibt damit österreichische Sportgeschichte. Es ist die erste olympische Fechtmedaille für Österreich seit dem Erfolg von Ellen Müller-Preiss bei den Olympischen Spielen 1948 in London.

„Was für ein unglaublicher Erfolg für Niederösterreich! Lena Mayerl hat mit beeindruckendem Kampfgeist, großer Nervenstärke und einer herausragenden sportlichen Leistung österreichische Fechtgeschichte geschrieben. Mit gerade einmal 17 Jahren bei den Olympischen Jugendspielen eine Medaille zu gewinnen, ist eine außergewöhnliche Leistung, die höchsten Respekt verdient. Nach dem Olympiagold unserer Beachvolleyball-Jungs dürfen wir damit bereits den nächsten sensationellen Erfolg eines niederösterreichischen Nachwuchstalents feiern. Das zeigt einmal mehr, welch enormes Potenzial in unserem Sportnachwuchs steckt. Ich gratuliere Lena von ganzem Herzen zu dieser historischen Bronzemedaille“, so Sportlandesrat und LH-Stellvertreter Udo Landbauer.

Bereits in der Gruppenphase zeigte die Athletin aus dem NÖ Spitzensportkader groß auf. Mit vier Siegen gegen Konkurrentinnen aus Jordanien, Senegal, Marokko und Australien sicherte sich Mayerl als Gruppenzweite den direkten Einzug ins Viertelfinale. Dort ließ sie der Jordanierin Celine Abu Obeid beim klaren 15:5-Erfolg keine Chance und zog souverän ins Halbfinale ein.

Im Kampf um den Finaleinzug musste sich die Niederösterreicherin der Ägypterin Sara Amr Hossny, die bereits 2024 bei den Olympischen Spielen in Paris am Start war, nach einem hochspannenden Gefecht knapp mit 11:15 geschlagen geben. Doch Mayerl bewies eindrucksvoll ihren Kampfgeist und zeigte im anschließenden

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
Doris Zöger
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Duell um Bronze noch einmal ihre ganze Klasse.

Ausgerechnet gegen ihre gute Freundin Danuta Tym aus Polen entwickelte sich ein packender Kampf um die historische Medaille. Beim Stand von 11:9 behielt die junge Athletin aus dem Project-Team des ÖLSZ Südstadt in der entscheidenden Phase die Nerven, setzte sich mit 15:11 durch und durfte über den größten Erfolg ihrer bisherigen Karriere jubeln.

Weitere Informationen: Sportland Niederösterreich, Patrick Pfaller, Telefon: 0676/81219876, E-Mail: patrick.pfaller@noe.co.at